

Leitfaden zur Zustandsbewertung



Inhaltsverzeichnis

Felgen 09
(Leichtmetall / glanzgedreht)

Felgen 10
(Stahlfelgen) &
Radabdeckungen

Bereifung 11

Lackierung & Karosserie: 12
Grundsätze

Steinschläge 13
(Frontbereich)

Kratzer, Schürfungen, 14
Lackveränderungen

Dellen, Beulen, 15
Verformungen

Folierung, Beklebung, 16
Aufkleber

Verglasung, 17
Windschutzscheibe,
Beleuchtung, Spiegel

Innenraum 18

Innenraum 19

Motorraum 20

Unterboden 21

Wartung & AU/HU 22

Technik, Wartung, 23
Fehlteile, Sonstiges

Einführung

Dieser Leitfaden erklärt, wie der Zustand Ihres **directcar**-Fahrzeugs bei Rückgabe dokumentiert und bewertet wird. Ziel ist ein fairer, einheitlicher Prozess – damit Sie frühzeitig wissen, was als normale Nutzung gilt und was zu einer Wertminderung führen kann.



Warum es diesen Leitfaden gibt

Bei jedem Fahrzeug entstehen im Alltag Gebrauchsspuren. Damit Rückgaben reibungslos ablaufen, unterscheiden wir klar zwischen:

1) Akzeptierter Zustand (normale Nutzung)

Spuren, die bei vertragsgemäßer Nutzung entstehen und keinen relevanten Einfluss auf den Fahrzeugwert oder die Verkehrssicherheit haben.

2) Nicht akzeptierter Zustand (wertmindernd / instandsetzungsrelevant)

Beschädigungen, Mängel oder Veränderungen, die über die normale Nutzung hinausgehen – z. B. weil sie repariert werden müssen, die Optik deutlich beeinträchtigen, eine Funktion einschränken oder die Sicherheit betreffen. „Nicht akzeptierter Zustand“ bedeutet, dass der Schaden instandsetzungs- oder wertminderungsrelevant ist und bei der Rückgabe berücksichtigt wird.

Wichtig: Entscheidend ist nicht „ob man es sieht“, sondern ob die Beeinträchtigung über die übliche Abnutzung hinausgeht und eine Wertminderung begründet.

Rückgabe & Zustandbewertung – unsere aktuellen Optionen

Damit Sie jederzeit wissen, was wann wo geprüft wird, unterscheiden wir bei der Rückgabe zwischen Vorsichtung (Sichtprüfung + Fotos) und der finalen Zustandbewertung per Gutachten am Rückgabecarport.

Wichtig: Die verbindliche Bewertung (inkl. Dokumentation von Schäden/Wertminderung, Laufleistung, fehlendem Zubehör etc.) erfolgt am Rückgabecarport durch einen anerkannten Sachverständigen.

1) Abholung durch Logistiker bei Ihnen – Gutachten am Rückgabecarport

Für Sie bequem: Wir holen ab.

Ablauf

1. Terminvereinbarung zur Abholung.
2. Abholung bei Ihnen vor Ort durch den Logistiker.
3. Vor Ort erfolgt nur: kurze Sichtprüfung + Fotodokumentation (keine finale Bewertung).
4. Transport zum Rückgabecarport.
5. Finales Gutachten am Rückgabecarport (verbindliche Zustandbewertung).

Hinweis: Die Fotos vor Ort dienen der Dokumentation des Übergabezustands – die finale Einstufung erfolgt im Gutachten am Carport.

Rückgabe & Zustandbewertung – unsere aktuellen Optionen

2) Rückführung durch Sie zum Rückgabeort – Gutachten am Rückgabecarport

Für Sie flexibel: Sie bringen das Fahrzeug selbst.

Ablauf

1. Abstimmung des Rückgabeortes/Termins.
2. Anlieferung durch Sie am vereinbarten Rückgabeort.
3. Vor Ort erfolgt nur: Sichtprüfung + Fotos (keine finale Bewertung).
4. Finales Gutachten am Rückgabecarport (verbindliche Zustandbewertung).

Hinweis: Auch hier ist die Vor-Ort-Prüfung eine Vorsichtung – die verbindliche Bewertung macht der Sachverständige am Carport.

Rückgabe & Zustandbewertung – unsere aktuellen Optionen

3) Begutachtung bei Ihnen vor Ort + Rücktransfer durch Leasyback – transparent mit Ihnen zusammen

Für Sie besonders transparent: Zustandscheck gemeinsam bei Ihnen.

Ablauf

1. Terminvereinbarung zur Vor-Ort-Begutachtung.
2. Begutachtung bei Ihnen am Standort gemeinsam mit Ihnen (transparente Durchsicht, Fotos).
3. Rücktransfer durch Leasyback zum Rückgabecarport.

Hinweis zum Protokoll: Bei dieser Option wird vor Ort kein Rücknahmeprotokoll als finale Abnahme erstellt, weil die verbindliche Bewertung erst im Gutachten am Rückgabecarport erfolgt.

Was Sie für eine reibungslose Rückgabe vorbereiten sollten (für alle Optionen)

- Fahrzeug gereinigt übergeben (innen/außen), damit Schäden/Verschleiß sauber dokumentiert werden können.
- Alle Schäden offenlegen (repariert & nicht repariert) und – falls repariert – Rechnungen/Nachweise bereithalten bzw. zeitnah übermitteln.
- Zubehör vollständig: Schlüssel, Bordmappe/Unterlagen, ggf. Karten/Codes, alles werkseitig Mitgelieferte.

Bewertungslogik:

So messen wir nachvollziehbar

Damit es keine Diskussionen über „klein“ oder „groß“ gibt, gelten klare Grundregeln:

- Betrachtung pro Bauteil (z. B. Tür, Stoßfänger, Kotflügel, Felge)
- Kumulierung: Mehrere kleine Stellen können zusammen relevant werden
- Lage zählt: Schäden in Sichtbereichen oder an Kanten sind meist kritischer als an verdeckten Stellen
- Sicherheit & Funktion gehen vor Optik: Alles, was Verkehrssicherheit oder Funktion beeinträchtigt, ist grundsätzlich nicht akzeptiert
- Reparaturqualität zählt: Unsachgemäße Instandsetzungen (Farbton, Einschlüsse, Sprühnebel, Wellen) können wertmindernd sein

Beschädigungen, die anteilig berechnet werden, können im Einzelfall – bei schwerwiegenden Schäden – mit bis zu 100 % berechnet werden. Folgeschäden, z. B. Schäden am Lenkgetriebe durch Anstoß der Felge, werden berechnet. Schäden, die mittels Smart Repair instand gesetzt werden können, werden zu 100 % berechnet, da auch diese eine fachgerechte Instandsetzung und die Wiederherstellung des marktüblichen Fahrzeugwertes erfordern. Auch optisch geringfügige Schäden gelten als instandsetzungsrelevant, wenn sie eine Reparatur oder Nachlackierung erfordern.

Hinweis:

Für Nutzfahrzeuge (NFZ) orientiert sich die Bewertung ergänzend an den Rückgaberichtlinien von Mercedes-Benz für Transporter:

<https://www.mercedes-benz.de/passengercars/services/digital-damage-catalogue.html>

Die grundsätzliche Bewertungslogik bleibt davon unberührt.

Original Schadenkatalog (PKW) von VWFS:

https://www.vwfs.de/content/dam/bluelabel/valid/www-vwfs-de/schadenkatalog/VLE_2025_0107_VWFS-BL_Sc...

Felgen

Leichtmetallfelgen (inkl. glanzgedrehte Felgen)



Akzeptierter Zustand

- leichte Kontaktsuren im üblichen Rahmen
- oberflächliche Kratzer ohne deutlichen Materialabtrag
- geringe, punktuelle Korrosion/Verfärbungen (modellabhängig)



Nicht akzeptierter Zustand

- deutliche Schrammen mit Materialabtrag
- Abplatzungen, Risse, Verformungen oder Brüche
- starke Korrosion oder großflächige Beschädigungen
- sichtbare Spuren einer unfachmännischen Aufbereitung



Felgen

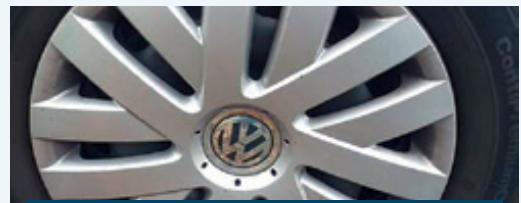
Stahlfelgen & Radabdeckungen

✓ Akzeptierter Zustand

- normale Kratzer/Abschürfungen im Alltagsgebrauch
- leichte Rostansätze in geringem Umfang
- Radabdeckungen mit leichten Kratzern



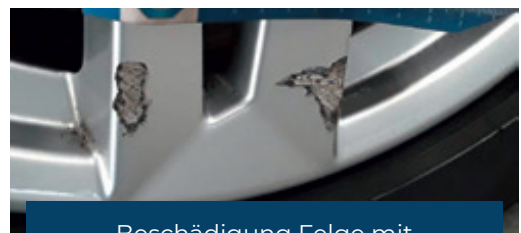
Leichte Kratzer ohne Materialabtragung



Leichte Kratzer an der Radkappe

✗ Nicht akzeptierter Zustand

- starke Rost- oder Korrosionsschäden
- Verformungen oder Beschädigungen, die die Nutzung beeinträchtigen
- fehlende, beschädigte oder nicht passende Radabdeckungen



Beschädigung Felge mit Materialabtragung

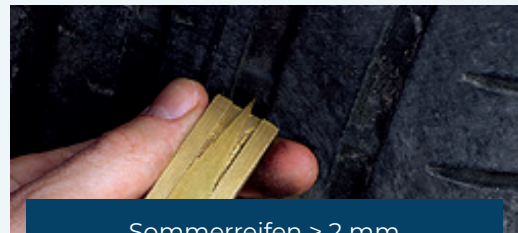


Beschädigung Felgenhorn

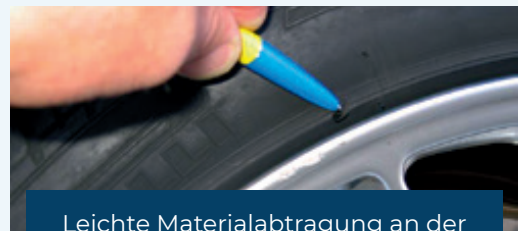
Reifen

✓ Akzeptierter Zustand

- Profiltiefe mindestens:
 - Sommerreifen: ≥ 2 mm
 - Winter-/Allwetterreifen: ≥ 4 mm
- leichte Flankenspur ohne strukturelle Beschädigung
- gleichmäßige Abnutzung entsprechend Laufleistung
- Reifen entsprechend Hersteller-/Fahrzeugvorgaben



Sommerreifen > 2 mm



Leichte Materialabtragung an der Scheuerleiste

✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Unterschreitung der Mindestprofiltiefe
- Einschnitte, Beulen, Risse, Gewebe sichtbar, Materialausbrüche
- ungleichmäßiger Verschleiß (Hinweis auf Defekt/Fehlspur)
- unterschiedliche Reifendimensionen auf derselben Achse
- unzulässige Mischbereifung (Sommer/Winter/Allwetter gemischt, je nach Vorgabe)



Winterreifen < 4 mm



Reifenflanke beschädigt

Lackierung & Karosserie: Grundsätze

Lack- und Karosserie-Bewertungen berücksichtigen u. a.:

- Lage (Frontbereich, Kanten, Sichtflächen)
- Tiefe (oberflächlich polierbar vs. bis Grundierung/Material)
- Reparaturfähigkeit und optisches Ergebnis
- mögliche Beilackierung angrenzender Bereiche bei Farbtonangleich

Merksatz: Eine Oberfläche kann „klein beschädigt“ sein – aber „groß“ wirken, wenn sie nicht fachgerecht instandsetzbar ist.



Steinschläge

(Frontbereich)

✓ Akzeptierter Zustand

- Kratzer auf den Lackoberflächen, die durch Schleif- und Polierarbeiten zu beseitigen sind (Fingernagel bleibt nicht in der Beschädigung hängen), z. B. leichte Kratzer im Bereich der Türgriffe
- Streusalzeinwirkungen an Rad-ausschnitten, Teerspritzer und durch den funktionsgerechten Gebrauch von Waschanlagen entstehende Lack-merkmale
- Leichte Kratzer, die nicht bis auf die Grundierung hindurchgehen; bei Zweischichtlackierung ohne Beschädigung des Basislacks
- Laufleistungsbedingte Steinschlag-schäden bis zu einer maximalen Größe der einzelnen Einschläge von 2 mm im Durchmesser



✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Häufung von Steinschlägen im Frontbereich über Grenzwert
- Lackschäden bis zur Grundierung oder mit beginnender Korrosion
- Abplatzer in auffälliger Größe / deutliche Lackausbrüche



Kratzer, Schürfungen, Lackveränderungen

✓ Akzeptierter Zustand

- leichte, oberflächliche Kratzer, die polierbar sind
- kleine Kratzer an typischen Kontaktstellen (z. B. Griffmulden)
- geringe Spuren an Stoßfängerunterseiten (modell-/nutzungsabhängig)
- Leichte, oberflächliche Kratzer sind akzeptiert, sofern sie polierbar sind und der Fingernagel nicht im Kratzer hängen bleibt.



Leichter Lackschaden an der Türkante

✗ Nicht akzeptierter Zustand

- tiefe Kratzer mit Materialabtrag
- Schäden, die eine (Teil-)Lackierung erfordern
- nicht entfernen-/nicht polierbare Einwirkungen (z. B. chemische Flecken)
- sichtbare Instandsetzungsspuren (Farbabweichung, Lackeinschlüsse, Sprühnebel)
- Kratzer, bei denen der Fingernagel hängen bleibt oder die bis zur Grundierung reichen, gelten als nicht akzeptiert.

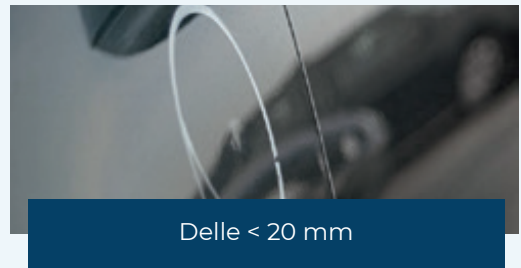


Beschädigung des Basislacks

Dellen, Beulen, Verformungen

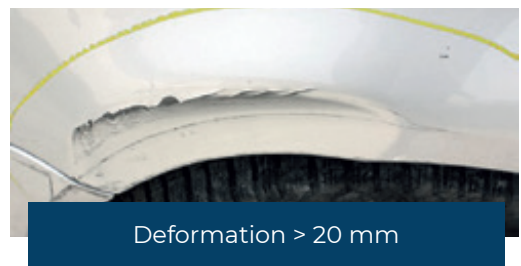
✓ Akzeptierter Zustand

- Akzeptiert sind maximal zwei Dellen pro Bauteil mit einem Durchmesser von bis zu 20 mm, sofern kein Lackschaden vorliegt und keine Verformung sichtbar ist.



✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Mehr als 2 Beulen/Dellen je Bauteil > 20 mm
- Beulen/Dellen, die eine Lackierung erfordern
- Umweltschäden wie bspw. Hagel-, Kastanienschäden
- Nicht behobene sowie nicht fach- und sachgerecht instandgesetzte Schäden
- Deformierte oder beschädigte Bauteile, z.B. Spiegelgehäuse, Radkastenverkleidung
- Aufgeplatzte, gebrochene oder gerissene Oberflächen



Hinweis:

Auf der letzten Seite dieses Dokuments finden Sie eine sog. "Dellenkarte". Mit Hilfe dieses Dellenreflektors können Sie Dellen in Lackflächen z.B. Kfz sichtbar machen. Halten Sie die Karte schräg zum Lack. Die Linienmuster der Karte spiegeln sich auf der Lackfläche - Dellen werden sofort sichtbar.

Folierung, Beklebung, Aufkleber

Akzeptierter Zustand

- gesetzlich/technisch erforderliche Plaketten (z. B. Umweltplakette)
- kleine Prüfsiegel/UVV-Plaketten (falls bei Firmenflotten üblich)
- vom Anbieter freigegebene Kennzeichnungen

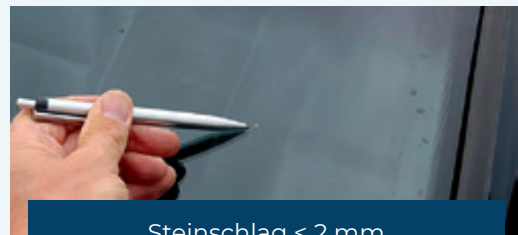
Nicht akzeptierter Zustand

- Werbebeschriftungen / großflächige Beklebungen
- Folien auf Karosserie oder Scheiben, die Rückstände hinterlassen können
- Vollfolierungen (Wrapping) oder nicht abgestimmte Designfolien

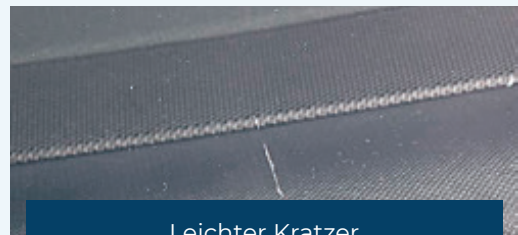
Verglasung, Windschutzscheibe, Beleuchtung, Spiegel

✓ Akzeptierter Zustand

- sehr kleine Steinschläge außerhalb des Sichtfelds bis maximal 2 mm.
- leichte Kratzer an Seiten-/Heckscheiben ohne Sicherheitsrelevanz
- Gebrauchsspuren ohne Funktions- oder Sicherheitsbeeinträchtigung



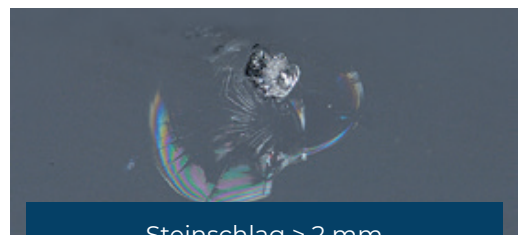
Steinschlag < 2 mm



Leichter Kratzer

✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Risse/Sprünge, starke Kratzer oder Schäden im Sichtfeld
- Schäden, die Betriebs- oder Verkehrssicherheit beeinflussen
- nicht fachgerechte Reparaturen an Scheiben
- beschädigte Leuchten/Spiegel (Funktion/Abdichtung beeinträchtigt)



Steinschlag > 2 mm



Kratzer > 10 mm

Innenraum

✓ Akzeptierter Zustand

- alters- und nutzungsbedingte Veränderungen (z. B. leichte Glanzstellen, Sitzfalten)
- leichte Farbveränderungen/Verblassungen
- normaler Abrieb an Lenkrad, Sitzwangen, Bedienelementen



✗ Nicht akzeptierter Zustand

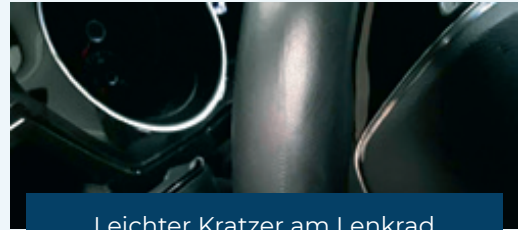
- Brandlöcher, Risse, Schnitte, tiefe Kratzer
- starke, nicht entfernen-/nicht aufbereitbare Verschmutzungen
- Tierhaare, Kratz-/Beißspuren (wenn Reinigung/Austausch erforderlich wird)
- deutliche Geruchsbelastungen (z. B. Tabak, Schimmel, Tiergeruch)
- durchgescheuerte Teppiche/Bodenbeläge
- Funktionsbeeinträchtigungen im Display/Instrument (z. B. Pixelfehler), wenn relevant



Innenraum

✓ Akzeptierter Zustand

- Kleine, nicht im Sichtfeld des Fahrzeugnutzers bzw. der Fahrzeuginsassen liegende Bohrlöcher (z. B. an der Armaturenbrettunterseite)
- Geringfügige Beschädigungen der Kunststoffverkleidungen



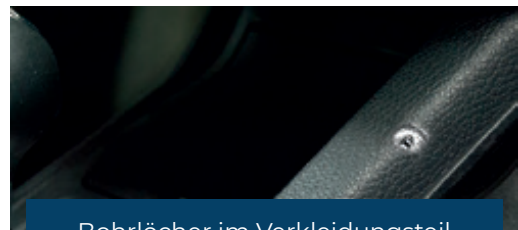
Leichter Kratzer am Lenkrad



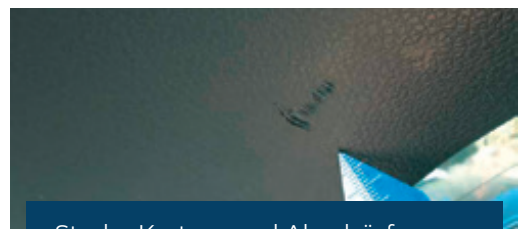
Geringfügige Beschädigung der Kunststoffverkleidung

✗ Nicht akzeptierter Zustand

- Nicht mehr in den Ursprungszustand zurückzusetzende Veränderungen (z. B. Bohrlöcher an Karosserieteilen, die nicht verschlossen sind)
- Bohrlöcher im Sichtfeld des Fahrzeugnutzers bzw. der Fahrzeuginsassen, z. B. im Armaturenbrett, in der Mittelkonsole, in Türverkleidungen etc. (z. B. durch nachträglichen Einbau von mobilen Navigationssystemen)
- Verkleidungsteile, die stark zerkratzt sind, Brüche oder Verformungen aufweisen
- Beklebungen der Innenraumverkleidungen (z. B. Münze auf der Mittelkonsole)



Bohrlöcher im Verkleidungsteil



Starke Kratzer und Abschürfungen

Motorraum

✓ Akzeptierter Zustand

- übliche Verschmutzungen im Motorraum



Normale Verschmutzungen



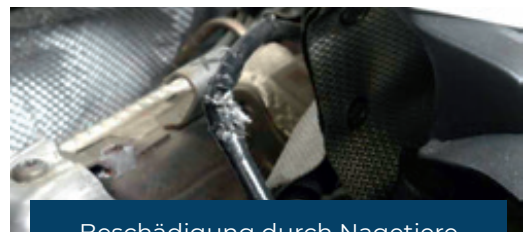
Normale Verschmutzungen

✗ Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Abdeckungen (z. B. Motor- oder Batterieabdeckung) fehlen oder sind beschädigt
- Beschädigte Dämmmatte
- Beschädigung an Fahrzeugteilen durch Nagetiere
- Übermäßige Verschmutzungen/Gebrauchsspuren



Dämmmatte beschädigt

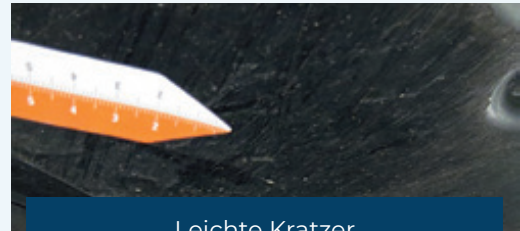


Beschädigung durch Nagetiere

Unterboden

✓ Akzeptierter Gebrauchszustand

- Leichte Kratzer oder Abschürfungen an der Unterbodenverkleidung
- Normale Gebrauchsspuren (z. B. leichte Verschmutzungen und Ablagerungen, Flugrost z. B. am Querlenker)
- Rost an der ersten Schicht (Außenhaut) von Teilen der Abgasanlage
- Keine Undichtigkeiten



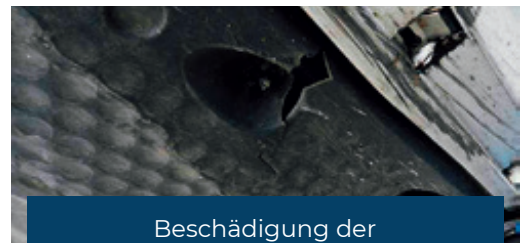
Leichte Kratzer



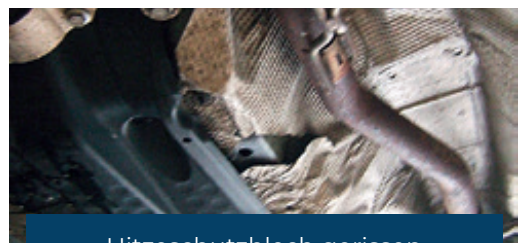
Normale Gebrauchsspuren

✗ Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Brüche, starke Kratzer, Deformationen, fehlende oder lose Teile der Unterbodenverkleidung
- Defekte Abschirmbleche (z. B. gebrochene oder gerissene Hitzeschutzbleche)
- Sehr starke Verschmutzungen und Ablagerungen
- Durchrostung von Teilen der Abgasanlage
- Undichtigkeiten infolge Durchrostung und/oder Rissen



Beschädigung der Unterbodenverkleidung



Hitzeschutzblech gerissen

Wartung & HU/AU

✓ Akzeptierter Gebrauchszustand

- Durchgeführte Wartungen (Inspektionen) gemäß Serviceheft/Inspektionsvorgaben des Herstellers in einem vom Hersteller anerkannten Betrieb
- Inspektion im Rückgabemonat nicht fällig und Inspektion erst nach Kilometerintervall > 1.000 km fällig
- HU/AU-Abnahmen, die am Rückgabetermin noch nicht fällig* sind
- Verschleiß ohne Beeinträchtigung der Verkehrs- und Betriebssicherheit
- Vollständiger und lückenloser Nachweis der Wartungs- und Servicearbeiten



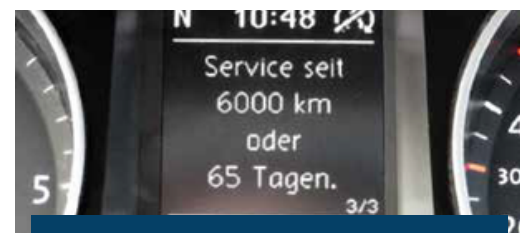
Service durchgeführt



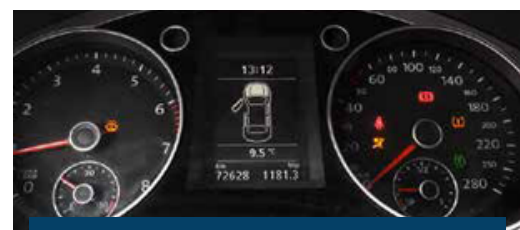
Service > 1.000 km

✗ Nicht akzeptierter Gebrauchszustand

- Fälliger Ölservice sowie fällige Wartungen (Inspektionen) lt. Serviceheft oder Wartungsintervallanzeige.
- Inspektion im Rückgabemonat fällig oder Inspektion nach Kilometerintervall < 1.000 km fällig
- Überschreitung der Fälligkeit von HU/AU zum Rückgabetermin
- Beeinträchtigung der Funktionstüchtigkeit von Ausstattungsmerkmalen (z.B. Funktion der Klimaanlage)
- Verschleiß und/oder Beschädigungen, die bei der HU als Mangel gelten
- Fehlermeldungen der Bordelektronik



Service < 1.000 km/fällig



Fehlermeldung Bordelektronik

Technik, Wartung, Fehlteile, Sonstiges



Akzeptierter Zustand

- Wartungen/Inspektionen gemäß Herstellervorgaben dokumentiert
- Verschleiß ohne Einschränkung von Verkehrssicherheit/Funktion
- HU/Prüfstatus am Rückgabetag gültig (sofern für Ihr Modell/Setup erforderlich)



Nicht akzeptierter Zustand

- fällige oder nicht nach Vorgaben durchgeführte Wartungen/Inspektionen
- technische Mängel mit Einfluss auf Sicherheit oder Verkehrstüchtigkeit
- Defekte an Infotainment/Navi/Bedienmodulen
- Einschränkungen wichtiger Systeme (z. B. Assistenzsysteme, Klima, Airbag, Motor)
- fehlendes Zubehör/Teile, z. B.: Schlüssel, Ladezubehör, Hutablage, Laderaumabdeckung, Bordwerkzeug, Warndreieck etc.

So vermeiden Sie Nachberechnungen

- Reinigen Sie das Fahrzeug vor Rückgabe innen und außen. Eine professionelle Aufbereitung ist nicht erforderlich, starke Verschmutzungen können jedoch die Begutachtung beeinflussen.
- Dokumentieren Sie Auffälligkeiten frühzeitig (Fotos, kurze Notiz)
- Klären Sie Unsicherheiten vorab mit Ihrem **directcar**-Ansprechpartner
- Zubehör prüfen: Schlüssel und Fahrzeugbestandteile vollständig

Hinweis: Dieser Leitfaden dient der Orientierung. Maßgeblich sind die im Vertrag vereinbarten Rückgabekriterien.



Nützliche Pflegetipps

- Frühzeitige Beseitigung von Steinschlägen.
- Richtiger Reifenluftdruck vermindert Reifenverschleiß und spart Kraftstoff.
- Regelmäßige Überprüfung der Flüssigkeitsstände.
- Durchführung von gesetzlichen Untersuchungen z. B. HU.
- Frist- und termingerechte Durchführung vorgeschriebener Inspektionen.
- Pflege des Fahrzeugs innen sowie außen.



Fahrzeugrückgabe - Checkliste

Daran sollten Sie denken

- ☐ Reifen/Räder (Reifen und Felge) (Sommer- und Winterreifen)
- ☐ Radkappen
- ☐ Serviceheft, bzw. bei digitalem Serviceplan ein Nachweis der durchgeführten Inspektionen (Ausdruck)
- ☐ Bordbuch
- ☐ Alle Fahrzeugschlüssel, Funkfernbedienung(en) und Zugangskarten (sowie, falls vorhanden, Schlüsselanhänger des Funkschlüssels mit 10-stelligem Fahrzeug-Code)
- ☐ Mobiltelefone und Smartphones inkl. Zubehör aus dem Fahrzeug entfernen
- ☐ Radio und Antennenstab
- ☐ Gepäckraumabdeckung
- ☐ Navigation Speichermedien (CD, DVD, SD-Karte)
- ☐ Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugeschein) KOPIE
- ☐ Reserverad oder Kompressor und Reifenfüllmittel
- ☐ Bordwerkzeug
- ☐ Anhängerkupplung mit Schlüssel
- ☐ Ladekabel für Elektro oder Hybridfahrzeug
- ☐ Fernbedienung Standheizung
- ☐ Ausgebaute Sitze und Sitzbänke
- ☐ Kühlboxen die nicht zur Ausstattung gehören entfernen
- ☐ Trennwand
- ☐ Verbandkasten/Warndreieck/Warnweste
- ☐ Werksseitig mitgelieferte lose Teile (z. B. Fußmatten)

Bitte sorgen Sie vor Rückgabe des Fahrzeuges für eine Löschung etwaiger personenbezogener Daten im Fahrzeug (z.B. angelegte Nutzer, importierte Kontaktdaten, Anruflisten oder Navigationsziele) und Deaktivierung fahrzeugbezogener Apps.

Bitte beachten Sie, dass die Herausgabe von Fahrzeugteilen (z.B. beschädigte Fahrzeugteile, Fahrzeugteile, die nicht zum Lieferumfang gehören) an den Leasingnehmer nicht erfolgen kann. Der Leasingnehmer ist verpflichtet, Fahrzeugteile, die nicht zum Lieferumfang gehören, rechtzeitig vor Fahrzeugrückgabe selbstständig vom Fahrzeug zu entfernen.

